



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Axel Globuschütz
Konrad Adenauer Str.25
35440 Linden



Linden, 21.06.2023

FAI 0086/21-26

Die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP stellen folgenden Antrag zur Stadtverordnetensitzung am 11. Juli 2023

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes der Stadt Linden über die vorhandenen RMV-Buslinien 378/379 sind Fahrplananpassungen in Form von zusätzlichen Schnellbusfahrten von rund 46.000 Nutzwagenkilometer/Jahr vorzusehen. Hierfür sind circa 155.000 Euro pro Jahr ab dem Fahrplanjahr 2025 (Betriebsstart Dezember 2024) notwendig, deren Kosten die Stadt Linden zu tragen hat.

Die Stadt Linden beauftragt dazu unmittelbar, die für die Stadt Linden zuständige Nahverkehrsorganisation ZOV Verkehr (Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe) und den RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund), mit der Aufnahme der gewünschten Fahrten von montags bis freitags in die derzeitigen Ausschreibungsvorbereitungen.

Die Mittel sind im Doppelhaushalt 2024/25 zu berücksichtigen.

Begründung:

Um dem steigenden Bedarf an einem guten Mobilitätsangebot gerecht zu werden und die Attraktivität des ÖPNV aus gesellschaftlicher und ökologischer Sicht zu steigern, wurde im Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Linden in enger Absprache mit der ZOV ein Schnellbus-Fahrplankonzept von montags bis freitags auf den Linien 378/379 entwickelt.

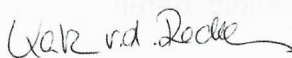
Die Fahrplanausweitung sieht zusätzliche schnelle Fahrten (Gießen – Leihgestern – Großen-Linden – Gewerbegebiet und zurück) von montags bis freitags, auch insbesondere in den von Berufstätigen bevorzugten Zeitfenstern, vor. Die Fahrzeit reduziert sich dabei bis zum Teil auf die Hälfte. Der Fahrtverlauf erfolgt entlang der Hauptstraßen mit Halt an teilweise neuen zentralen Haltestellen (siehe graphische Darstellung der Fahrtroute/Fahrplan in der Anlage).

Ein verbessertes Angebot durch zusätzliche schnelle Fahrten für die Lindener Bürger insbesondere für Berufstätige in Gießen durch Verkürzung der Reisezeiten erhöht ebenfalls die Attraktivität der Stadt Linden. Leider sieht der aktuelle Nahverkehrsplan der ZOV/RMV von sich aus keine Verbesserung/Ausweitung inkl. einer Finanzierung vor. Die Zusatzkosten sind daher von der Stadt Linden zu tragen.

Die beiden regionalen Linien befinden sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Der RMV hat die Vorabbekanntmachung bereits veröffentlicht, die EU-weite Ausschreibung für den Betriebsstart im Dezember 2024 erfolgt voraussichtlich noch in diesem Jahr. Mit Betriebsstart ist die Verkehrsleistung und damit der Fahrplan für mind. 8 Jahre größtenteils festgeschrieben, so dass keine größeren Angebotsverbesserungen möglich sind.

Es bietet sich somit aktuell nur in einem begrenzten Zeitrahmen bis voraussichtlich Mitte Juli noch die Möglichkeit, für uns bedeutende Leistungserweiterungen über die ZOV für die Umsetzung ab Dezember 2024 für die nächsten 8 Jahre zu beauftragen und die Änderungen in Form einer Änderungsbekanntmachung durch den RMV aufnehmen zu lassen.

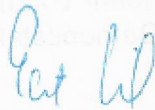
Aufgrund der Dringlichkeit muss der entsprechende Beschluss sofort gefasst werden.




(Stellv. Fraktionsvorsitzende)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Thomas Altenheimer
(Fraktionsvorsitzender)
CDU



Lothar Weigel
(Fraktionsvorsitzender)
FDP



Gudrun Lang
(Fraktionsvorsitzende)
SPD